

Medienmitteilung 2 zu den YONEX Swiss Open 2026

Basel freut sich auf zahlreiche Topstars

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

die Publikumsliebblinge Christo und Toma Junior Popov aus Frankreich, die sowohl jeweils im Herreneinzel als auch gemeinsam im Herrendoppel regelmässig bei internationalen Turnieren Spitzenplatzierungen belegen, der aktuelle WM-Dritte im Herreneinzel aus Dänemark, Anders Antonsen, der indische Superstar im Dameneinzel, Pusarla V. Sindhu, oder die Weltranglisten ersten im Damendoppel aus China, Tan Ning/Liu Sheng Shu: Einmal mehr haben für die **YONEX Swiss Open** zahlreiche der weltbesten Spielerinnen und Spieler gemeldet.

Rückkehr an die Stätte des WM-Triumphes

So weist der sogenannte „Main & Qualifying Report“ (Stand: 6. Februar 2026) im Herreneinzel zwölf Athleten auf, die in der Weltrangliste aktuell in den Top 20 rangieren. Darunter befinden sich neben den Popov-Brüdern sowie Anders Antonsen u. a. auch der Weltmeister von 2021, Loh Kean Yew aus Singapur, und der Kanadier Victor Lai, der seinem Heimatland bei den Individual-Weltmeisterschaften 2025 als Drittplatzierter die erste Medaille bei Titelkämpfen dieser Art in der Historie bescherte.

Bei den Damen haben elf Spielerinnen aus den Top 20 für das mit 250.000,- US-Dollar dotierte Turnier der Kategorie „HSBC BWF World Tour Super 300“ gemeldet, welches in diesem Jahr vom 10. bis zum 15. März ausgetragen wird. Neben Pusarla V. Sindhu, die sich 2022 in der St. Jakobshalle den Titel gesichert hatte und 2019 bereits in derselben Austragungsstätte Weltmeisterin geworden war, haben z. B. die Finalistin von 2025 (Line Kjærsefeldt aus Dänemark, zugleich die amtierende Europameisterin), die beiden Halbfinalistinnen des Vorjahres (Putri Kusuma Wardani aus Indonesien und Michelle Li aus Kanada) sowie die Turniergewinnerin von 2023, Pornpawee Chochuwong aus Thailand, ihr Kommen angekündigt.

Amtierende Weltmeisterinnen am Start

Im Herrendoppel könnten die Inder Satwiksairaj Rankireddy/Chirag Shetty ihren zweiten Titelgewinn bei den **YONEX Swiss Open** nach 2023 verbuchen: Sie werden bei der aktuellen Auflage topgesetzt sein. Zu den insgesamt acht Paarungen aus den Top 20 der Weltrangliste zählen auch die Dänen Kim Astrup/Anders Skaarup Rasmussen, die bei den Individual-Weltmeisterschaften 2025 wie Satwiksairaj Rankireddy/Chirag Shetty die Bronzemedaille holten und bereits zweimal in Basel triumphierten (2016 und 2021), sowie der zweimalige Olympiasieger Wang Chi-Lin (Taiwan), der mit seinem neuen Partner Chiu Hsiang-Chieh ebenfalls schon zahlreiche Erfolge verzeichnet hat.

Das Teilnehmerfeld im Damendoppel führen die Chinesinnen Tan Ning/Liu Sheng Shu an, die bei den **YONEX Swiss Open** 2025 Platz zwei belegten und wenige Monate später in Paris den WM-Titel gewannen. In Basel ist eine Neuauflage des letztjährigen Endspiels nicht unwahrscheinlich, denn auch die Titelverteidigerinnen, Jia Yi Fan/Zhang Shu Xian (ebenfalls aus China), beabsichtigen wieder, in der St. Jakobshalle aufzuschlagen. Genauso haben die amtierenden WM-Dritten Rin Iwanaga/Kie Nakanishi aus Japan und die aktuellen Europameisterinnen Gabriela Stoeva/Stefani Stoeva aus Bulgarien für das Turnier gemeldet.

Im Mixed möchten elf Gemischte Doppel aus den Top 20 der Weltrangliste bei den **YONEX Swiss Open 2026** antreten, darunter die thailändischen Gewinner der YONEX-SUNRISE India Open 2026, Dechapol Puavaranukroh/Supissa Paewsampran, die im Vorjahr in Basel bis ins Halbfinale kamen, und die aktuellen Europameister Jesper Toft/Amalie Magelund aus Dänemark.

Sechs Badmintonaspe aus der Schweiz dabei

„Es ist super, dass erneut so viele Spitzenspielerinnen und -spieler für unser Turnier gemeldet haben – gerade auch aus Asien. Sie möchten bei den **YONEX Swiss Open** natürlich wichtige Punkte für die Qualifikation für die Individual-Weltmeisterschaften im August in Indien sammeln, schätzen aber – das wissen wir aus den Vorjahren – auch sehr die gute Organisation und schöne Atmosphäre. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich in jedem Fall auf fantastische Leistungen an allen Veranstaltungstagen freuen“, zeigt sich Christian Wackernagel, der Präsident des Organisationskomitees, angetan von der Meldeliste. Alles in allem verfügen bei dem prestigeträchtigen Event Spielerinnen und Spieler aus mehr als 40 Nationen über einen Startplatz im Hauptfeld bzw. in der Qualifikation oder befinden sich auf der Reserveliste (= Nachrückerliste).

Besonders grosse Vorfreude auf die **YONEX Swiss Open 2026** herrscht selbstverständlich in der Schweizer Delegation. Vier Spielerinnen und zwei Spieler werden sich nach aktuellem Stand den heimischen Fans präsentieren und hoffen auf lautstarke Unterstützung während ihrer Matches. Im Herreneinzel wird Julien Scheiwiller (BC Adliswil, Adliswil) in der St. Jakobshalle aufschlagen, im Dameneinzel ist dies Dounia Pelupessy (Badminton Lausanne Association, Prilly) vergönnt, im Damendoppel sind Lucie Amiguet/Caroline Racloz (BC Zürich, Zürich/Badminton Lausanne Association, Prilly) dabei und im Mixed dürfen die Geschwister Nicolas und Julie Franconville (beide BC Yverdon-les-Bains, Yverdon-les-Bains) bei den **YONEX Swiss Open 2026** um Punkte und Preisgeld spielen. Während Julien Scheiwiller, Dounia Pelupessy und Nicolas Franconville/Julie Franconville jeweils eine Wildcard für das Hauptfeld erhielten, sicherten sich Lucie Amiguet/Caroline Racloz über ihre Position in der Weltrangliste einen Platz in der Qualifikation.

Freier Eintritt am Dienstag und am Mittwoch

Tickets für die **YONEX Swiss Open** sind wie üblich zu familienfreundlichen Preisen erhältlich. An den ersten beiden Veranstaltungstagen (Dienstag und Mittwoch) ermöglichen Radio Basilisk und Swiss Badminton sogar allen Badmintonfans freien Eintritt in die St. Jakobshalle. Insgesamt erwartet das Organisationskomitee vom 10. bis zum 15. März 2026 etwa 15.000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Die TV-Übertragung werden alleine am Wochenende voraussichtlich rund 250 Millionen TV-Haushalte in 30 Ländern verfolgen.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Christian Wackernagel OK-Präsident +41 79 426 46 43 wacki@swissopen.com

Dr. Claudia Pauli Medienchefin +49 173 497 498 0 media@swissopen.com

Kostenlose Bilder sind auf der Veranstaltungswebsite erhältlich:

www.swissopen.com/geschichte/bildergalerie/

Akkreditierung Medien (bitte bis zum 1. März 2026):

www.swissopen.com/medien/akkreditierung

Link Ticketcorner: www.ticketcorner.ch/artist/badminton-swiss-open